

Lodzzer Zeitung.

Dienstag, den 23. Mai (1. Juni)

Abonnements-Preis in Lodz:
jährlich 4 Rub.; halbjährlich 2 Rub.; vierteljährlich 1 Rub.

Für Auswärtige mit Zusendung vermittelt
der Post:
jährlich 6 Rub.; halbjährlich 2 Rub. 50 Kop.; vierteljährlich
1 Rub. 25 Kop. — Auswärtige Abonnements werden nur
in der Expedition angenommen.

Erscheint wöchentlich drei Mal:
Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.

Der
Jahrgang.

Die Insertionsgebühren
betragen
pro Petit-Zeile oder deren Raum 5 Kop.

Zur Anstalt
übernehmen Insertionsaufträge sämtliche Annoncenbureaus.

Redaktion u. Expedition
Petrofower-Straße Nr. 273.

Lodzinskiij Городовой Магистратъ
приглашает конскриптовъ г. Лодзи родившихся въ 1851,
1850, 1849 и 1848 годах, имѣющихъ право на изъятие
отъ рекрутства на основаніи рекрутской инструкціи, да-
бы они въ непременно въ теченіи сего мѣсяца явились
въ магистратъ съ подлежащими документами или за сос-
тавленіемъ таковыхъ.

При томъ предупреждается сказанныхъ конскрип-
товъ что если кто не озаботится о заблаговременномъ
представленіи требуемыхъ доказательствъ на могущее ему
служить изъятие отъ рекрутской повинности, то долженъ
будетъ самъ себя приписать вину, если заявленіе объ
этомъ правѣ только въ Рекрутскомъ Присутствіи сдѣла-
ное, на точномъ основаніи, § 178 Рекрутской Инструкціи
не будетъ принято въ уваженіе.

Г. Лодзь 5 (17) Мая 1872 г.
за отсутствіемъ Президента Ратмаъ Беднажевскій.
Секретарь Михальскій.

Der Magistrat der Stadt Lodz
fordert hiermit alle in den Jahren 1851, 1850, 1849 u. 1848
geborenen Konskribenten, welche laut bestehender Rekrutirungs-
Instruktion von der Militärpflicht befreit werden können, auf, sich
unbedingt im Laufe dieses Monats auf dem hiesigen Magistrats-
bureau mit den ihnen bereits vorliegenden Dokumenten oder we-
gen Zusammenstellung derselben zu stellen.

Hierbei werden die oben erwähnten Konskribenten gewarnt,
daß Diejenigen, welche die zur Befreiung von der Militärpflicht
erforderlichen Beweise nicht rechtzeitig einreichen, sich selbst die
Schuld zuzuschreiben haben, wenn das von ihnen nur im Rekru-
ten-Amte deklarirte Recht zur Befreiung von der Militärpflicht
auf Grund des § 178 der Rekrutirungs-Instruktion nicht berück-
sichtigt werden wird.

Lo z, den 5. (17.) Mai 1872.

In Abwesenheit des Präsidenten der Stadtrath
Wednarzewski.
Sekretär: Michalski.

Inland.

— Wir halten es für unsere Pflicht das Publikum wiederholt
darauf aufmerksam zu machen, daß Credit-Billetts der Reichsbank
(d. i. Banknoten) alten Musters nur noch bis zum 1. (13) d. M.
in den Regierungskassen angenommen und folglich ganz aus den
Cours gezogen werden. Solche Banknoten werden nach Verlauf
des zur Annahme festgestellten Termins selbstverständlich keinen
Werth mehr haben.

— Das Post-Departement veröffentlicht im „Reg. Anz.“
I Nach Vereinbarung mit dem Deutschen General-Postamt bringt
das Post-Departement zur allgemeinen Kenntniß, daß Werth-Pak-
ete, welche ins Ausland abgehen, auf Wunsch des Absenders ent-
weder geschlossen oder offen auf Grund der durch das temporäre
Post-Reglement festgesetzten temporären Regeln für Empfang und
Absendung derartiger Korrespondenz aufgegeben werden können,
wobei:

1) das Inhalts-Verzeichniß des Werth-Packets vom Absender
auf der Begleit-Adresse und sodann in der Deklaration zu vermer-
ken ist;

2) dieses Inhalts-Verzeichniß in derjenigen Sprache zu schrei-
ben ist, in welcher nach den bestehenden Regeln die Begleit-Adressen
und Deklarationen verfaßt werden.

II. Aus den im Postdepartement eingelaufenen Nachrichten
über die versandte ausländische Korrespondenz ist zu ersehen, daß
vom 1. September des vorigen bis zum 1. April des laufenden
Jahres von den aus dem Auslande über Preußen nach Rußland
versandten Briefen 10,034 Briefe v. den preussischen Postbehörden
irrtümlich nach St. Petersburg, Moskau und Wg. dirigirt wur-
den u. 4743 derselben Adressen in auswärtigen Sprache führten.

— Das Oeconomie Departement des Reichsraths hat, wie
die „Mosk. Zt.“ erfährt, beschlossen, vom 1. Januar 1873 ab bis
zu einer definitiven Reform der Militäreinquartierungs Lasten die
Anweisung v. Quartieren u. die Zahlung v. Quartiergeldern aus städ-
tischen Mitteln an die Generale, Stabs- und Oberoffiziere in den
Gädten aller Militärbezirke, mit Ausnahme des Wirschmer, Kauka-
sischen, Turkestanischen, Finnländischen und der Hauptstädte St.
Petersburg und Moskau aufzuheben. Zum Zwecke der Berech-
nung der Quartiergelder werden alle Städte in denen die Real-
last der Einquartierung aufgehoben wird, in vier Kategorien ein-
getheilt und es erhalten darnach volle Generale 1500, 1000, 700
und 500; General-Lieutenants 1200, 800, 500 und 400; Ge-
neral-Majore 800, 500, 400 und 300; kommandirende Stabsoffi-
ziere 500, 400, 350 und 250; Kompagnie- und Eskadronschefs
200, 175, 150 und 100 Rubel Quartiergelder. Diese Gelder
werden aus neuen Staats-Landschaftssteuern bestritten, welche aus
einer Ergänzungssteuer der Handels-, Kommiss- und Kaufmanns-
scheine die an Stelle der Pässe treten und in der Höhe von 10
Prozent erhoben werden, sowie aus einer Besteuerung der städ-
tischen Immobilien fließen, die in der Höhe von 40 Prozent der
Gesamtsumme belastet werden.

— Allerhöchst bestätigtes Ceremonial für die
Feier des 220jährigen Jubiläum's Peter's des Gro-
ßen in St. Petersburg.)

(Fortsetzung von Nr. 60.)

6. Zur Zeit der Ankunft der geistlichen Prozession mit dem
Bilde des Erlösers in der Peter-Pauls-Kathedrale treffen auf vom
Allerhöchsten Hofe versandte Anzeigen in der Kathedrale ein:
die Staats-Damen, die Hof Fräulein Ihrer Majestät und Ihrer Ho-
heiten, die Mitglieder des Reichsraths, die Minister, die Vorsitzen-
den in den Departements des Dirigirenden Senats, die ersten
und zweiten Hof Chargen, der Kommandant der St. Petersburgger

Festung, die Desjournirenden bei Seiner Majestät und Ihren Hoheiten und die desjournirenden Kammer-Pagen.

§ 7. Nach Ankunft Seiner Majestät und der Glieder der Kaiserlichen Familie in der Kathedrale wird der hochwürdigste Metropolit von Nowgorod und Sr. Petersburg im Beisein der gesammten Geistlichkeit am Grabmal des Kaisers Peter des Großen ein Todtenamt celebriren.

§ 8. Bei Anstimmung der Hymne zum ewigen Andenken an den Kaiser Peter den Großen wird der Finanzminister Seiner Majestät dem Kaiser die in § 5 bezeichnete Medaille überreichen, damit dieselbe von Seiner Majestät auf das Grabmal des großen Reformators Russlands gelegt werde.

Dabei wird die Festung mit 31 Schüssen salutiren.

§ 9. Zur Zeit der Beendigung des Kirchendienstes werden an der Anfahrt des Nawa-Thors der Festung bereit stehen:

a. Ein Dampfschiff für das Bild des Erlösers und für die denkwürdigen Gegenstände Peter's

b. Eine Barke für das Uebersetzen der Repräsentanten des Heeres Peter's.

c. Eine Barke mit dem Boot Peter's des Großen und bei derselben ein Dampfboot mit dem St. Petersburger Hafenkapitän um sie ins Schlepptau zu nehmen.

d. Ruderböte des Admiralaritäts-Ronseils, des Ober Kommandeurs vom St. Petersburger Peter-Pauls-Festung und aller Chefs des Marinewesens, — unter ihren Flaggen, und dergleichen die Rudersfahrzeuge der Deputationen des Kaiserlichen und des St. Petersburger Fluß-Nacht-Klubs, ebenfalls unter ihren eigenen Flaggen; dieselben werden die erwähnte Barke begleiten.

e. Dampfboote und Rudersfahrzeuge zur Ueberfahrt der an der Prozession beteiligten Personen.

Längs der Nawa, rechts von der Festung bis zur Nikolai-Brücke, wird eine Linie von Segel- und Dampfschiffen der Garde-Equipage, der Flotte und des Kaiserlichen und des Petersburger Fluß-Nacht-Klubs aufgestellt; auf der linken Seite, mit einem Bogen auf der Nawa, werden bis zu derselben Brücke — Rudersfahrzeuge des Militärs, des St. Petersburger Fluß-Nacht-Klubs und von Privaten, welche an der Ceremonie nicht betheilig sind, nach einer vorher zusammengesetzten Disposition postirt.

§ 10. Nachdem Seine Majestät der Kaiser die Peter-Pauls Kathedrale verlassen, wird die Prozession sich an die Anfahrt in folgender Ordnung begeben:

a) Die Kavallerie- und Infanterie-Züge der Repräsentanten des Heeres Peter's, welche längs der südlichen Façade der Kathedrale aufgestellt gewesen waren.

b) Die Züge des Leib Garde Preobraschtschen und Leib Garde Semenowischen Regiments und der 1 Batterie der Garde-Artillerie zu Fuß.

c) Der gemischte Zug der Marine-Lehr-Anstalten und der Flotte Zug.

d) Der Ceremonienmeister.

e) Zwei Käufer.

f) Die Kirchen-Laterne.

g) Die hinter dem Altar befindlichen Kreuzfahnen und Kirchenfahnen.

h) Die Sänger.

i) Die Geistlichkeit.

k) Die Denkwürdigkeiten Peter's, von den in § 5 bezeichneten Personen getragen.

l) Das Bild des Erlösers, von zwei Archimandriten getragen.

m) Der Weichwater ihrer Majestäten.

n) Der Metropolit von Nowgorod und St. Petersburg und die Erzbischofe.

o) Ihre Kaiserlichen Hoheiten die Großfürstinnen in Begleitung der Hof-Damen und Kammer-Pagen.

p) Die Mitglieder des Reichsraths, die Minister, die Vorsitzenden des Departements des Dirigirenden Senats und die ersten und zweiten Chargen des Kaiserlichen Hofes.

q) Die Deputirten vom Adel, der Stadt und der Landschaft.

Anmerkung 1. Von d. an gehen zu beiden Seiten der Prozession die Palais-Grenadiere.

2. Während der Bewegung der Prozession lauten die Glocken in der Festung und in den nächstgelegenen Kirchen.

§ 11. Nach Placirung der an der Prozession beteiligten Personen in den für sie bereitgehaltenen Dampfbooten und Rudersfahrzeugen entrollen die auf der Nawa aufgestellten Fahrzeuge auf ein Zeichen des Flaggenmanns ihre Flaggen und die Prozession

bewegt sich die Nawa hinab zu den Anfahrten am Senats-Quai und Petersplage. Die auf der Nawa postirten Fahrzeuge begegnen der Prozession während ihrer Fahrt mit Saluten und Musik, welche „Wie herrlich ist unser Herr“ spielt; zu gleicher Zeit salutirt die Festung mit 31 Schüssen; die zur Buntbewimpelung aufgejagten Flaggen bleiben bis zum Herablassen der Spiegel-Flaggen.

§ 12. Auf dem Petersplage werden rechtzeitig folgende Vorbereitungen getroffen:

Der Platz wird mit Flaggen und Armaturstücken geschmückt; das Denkmal des Kaisers Peter wird mit Pflanzen, Guirlanden u. d. Blumen verziert; vor dem Denkmal wird an der Nawa eine Tribune für den Gottesdienst errichtet. Zur bestimmten Stunde stellen sich Truppen auf dem Petersplage und dem Staatsplage auf, in der von Seiner Majestät angegebener Ordnung, wobei die Artillerie, mit Ausnahme der 2. u. 3. Batterie des Großfürsten Michael Pawlowitsch, auf dem Wassili-Dstrom-Quai besonders postirt wird. Zu Seiten des Platzes werden Plätze errichtet, bestimmt für die Repräsentanten der Regierungs-Gelehrten und Lehr-Anstalten, dergleichen für die Lehrer und Schüler der städtischen und Dorfschulen (auf Anordnung der Dama und der Landschaft), für die Dorf-Kleriken und besten Meister aller in und bei der Residenz belegenen Fabriken, Werkstätten und Werften (nach Wahl ihrer Vordherren oder Verwaltungen.)

§ 13. Um 10 1/2 Uhr versammeln sich in Folge vom Allerhöchsten Hofe umhergesandter Einladungen in der Isaaks-Kathedrale: die Staats-Damen, Kammer Fräulein, Hofmeisterinnen, Hofrätin Ihrer Majestät, die Staats-Sekretäre, Senateure, dergleichen die nicht bei der Fronte befindlichen Generale, Stabs- und Ober-Offiziere der Garde-Armee und Flotte, die Hof-Kavallerie, die Chargen der ersten vier Klassen mit ihren Gemahlinnen, die höhere russische und ausländische Kaufmannschaft.

Anmerkung. Im Gebäude des Dirigirenden Senats werden Zimmer für den Empfang der Personen des Diplomatischen Korps mit ihren Gemahlinnen hergerichtet.

§ 17. Nach der Ankunft auf dem Petersplage wird Seine Majestät der Kaiser zu Pferde steigen und die Truppenweihen entlang reiten.

Hierauf begiebt sich Seine Majestät zum Monument am Quai, wo die Prozession von einer Deputation des Dirigirenden Senats empfangen wird.

Zu dem Behufe versammeln sich die nicht in der Fronte befindlichen General-Adjutanten, General-Majors à la suite und Flügel-Adjutanten vorher am Hause des Kriegs-Ministeriums von der Seite der kleinen Morstaja.

§ 15. Nachdem die Prozession an das Land gestiegen, wird sie von den Truppen mit präentirtem Gewehr und der Musik „Wie ruhmvoll“ empfangen. Zu derselben Zeit werden die Barcken mit dem Boot des Kaisers Peter des Großen und die dieselbe begleitenden Fahrzeuge sich auf der Nawa, dem Denkmal gegenüber aufstellen, und die aus Repräsentanten der Regimenter der Armee Peter's zusammengesetzten, Fahnen und Standarten führenden Züge, welche zugleich mit der Prozession einreisen, nach Angabe der Militär-Chefs um das Denkmal des Kaisers Peter des Großen Stellung nehmen.

(Schluß folgt)

Politische Nachrichten.

— In den letzten Tagen hat uns der Telegraph mit einer großen Fülle politischer Nachrichten beschenkt. Ueberall sind die Parlamente noch in voller Wirksamkeit. Die Erklärung des Admiraltäts-Chefs vor dem deutschen Reichstag über die Entwicklung der Marine giebt abermals den Beweis, daß Deutschland trotz des Gefühls der neu erworbenen Macht sich in weiser Selbstbeschränkung nicht fortreißen lassen mag zu ungemessenen Aufgaben. Die französische National-Versammlung hat bereits in zweiter Sitzung sich mit dem wichtigen Militärorganisations-Gesetze beschäftigt. Eine Reihe militärischer Redner ist aufgetreten wie Chanzy, Trochu, der alte Changarnier und der Herzog von Anumale. Letzterer scheint dabei nach dem neuesten Telegramm in geschickter Weise für die Sache der Orkans eingetreten zu sein. Die Abstimmung über das Gesetz ist nach der erfolgten Einigung zwischen Thiers und der Kommission der National-Versammlung so gut wie gewiß. Die englische Regierung hat sich, wie wir aus den Parlaments-Verhandlungen erfahren, über die vom amerikanischen Senate vorgenommenen Amendements zum Zusatz-

Artikel zum Washingtoner Vertrage noch nicht schlüssig gemacht. Die Fassung dieser Amendements ist noch im Schatten der vertraulichen Verhandlungen verhüllt. An die Annahme von Seiten Englands ist jedoch wohl nicht zu zweifeln, da die Amendements keine wesentliche Veränderung der Proposition enthalten sollen.

Aus Oesterreich kommt die Nachricht, daß die Mutter des Kaisers, Erzherzogin Sophie, ihrer Krankheit erlegen ist.

In Böhmen hat ein furchtbares Unwetter Ueberschwemmungen in großer Ausdehnung angerichtet.

Der Konflikt mit der katholischen Kirche in Deutschland nimmt immer schärfere auf das praktische Gebiet hinüberspielende Linien an.

Unterdessen werden durch den Aufenthalt des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Italien in Berlin andere der Freiheit und Kulturentwicklung dienende Bande zwischen Deutschland und Rom geknüpft.

Verschiedene Mittheilungen.

= Aus Bukarest wird geschrieben: In der Stadt Romau haben Ausschreitungen wieder stattgefunden. Unter der Führung des Bürgermeisters und des Stadtrathes wurde der dortige Juden-Friedhof geschändet, die Umzäunung niedergedrückt, die Bäume gefällt, Gräber und Grabsteine zerstört und die Gebeine der Leichen den Hunden preisgegeben. Die Judenthätigkeit von Romau hat sich mit einer Klage an den Staats-Anwalt gewendet.

= Die Erzherzogin Sophie ist am 28. Mai früh um 3 Uhr nach langem Todeskampfe verschieden.

Der Kaiser hat zur augenblicklichen Linderung der Noth in der durch die Ueberschwemmung heimgesuchten Gegenden Böhmens 10,000 Gulden aus seinen Privatmitteln angewiesen.

= Aus New-York wird gemeldet: Vier Dampfer und vierzig Segelschiffe auf dem Robben und Fischfang bei Labrador sind mit der vollständigen Bekannung von durchschnittlich 90 Mann per Schiff untergegangen.

= Die Prinzen von Orleans haben nun von Thiers die Ermächtigung erhalten, die sterblichen Ueberreste des Königs Ludwig Philipp aus England nach Frankreich bringen zu können. Sie werden in Orléans wo sich die Familiengruft befindet, beigesetzt werden.

= Vor Kurzem sah man in Frankreich noch einer Ernte entgegen, die nichts zu wünschen übrig ließ; jetzt hingegen sind diese Aussichten durch anhaltenden Regen, Kälte, ja sogar Nachfröste im höchsten Grade gefährdet.

= (Feldmarschall Graf Moltke) hat, wie wir in den „Kor.“ lesen, in diesen Tagen der Akademie des Ge-

Inserata.

Obwieszczenie.

Wiadomo czynię, że prawnie zajęte ruchomości jako to: meble machoniowe, jesionowe, zegar i krzesła wiedeńskie w rynku Starego Miasta o godzinie 11 z rana, zaś stoliki, szafy, łóżka sosnowe, komoda brzozowa, zegar i palto syberyjskie o godzinie 3 z południa w rynku Nowego Miasta wszystko w dniu 26 Maja (7 Czerwca r. b. przez publiczną licytację sdrzedane zostaną.

Lódź dnia 19 Maja (1 Czerwca) 1872 r.

W. Chelmiński, komornik.

Na Nowym rynku otwartą będzie dziś i w dni następne

Artystyczna Panorama

złożona z główniejszych miast Europy, Azji, Afryki, Ameryki, pięknych okolic Szwajcarii Włoch i Tyrolu, okazałych gmachów Londynu, Paryża, Wiednia, Berlina, Petersburga, Moskwy, Wenecji, Rzymu i wiele innych miast. Z historii, star. i now. Testamentu, kompozycji fantastycznych, opartych na podaniach ludowych i zdarzeniach historycznych. Na szczególną uwagę zasługuje widok: Plastyčno-Optyczny obraz wykonany sekretem sztuki malarskiej (Diorama a la Camera) przedstawiający Wnętrze Grobu Chrystusa Pana w Jeruzolimie.

L. Zulicki.

Obraz ten wykonany przez A. Saccetti.

Wejście od osoby kop 10, Dzieci płacą połowę.

neralstabes, deren Ehrenmitglied er ist, sein lebergroßes Portrait als Geschenk übersandt. Dies Geschenk war von einem überaus liebenswürdigen Schreiben begleitet, in welchem sich der Graf entschuldigt, daß er den ihm übersandten Rechenschaftsbericht der Akademie so lange ohne eine Erwiderung gelassen habe. Die Ursache für diese Verzögerung läge darin, daß es in Berlin so wenige des Russischen kundige Personen gebe. Nachdem er sich nunmehr aber mit diesem Rechenschaftsberichte eingehend befaßt gemacht habe, könne er kaum Worte finden, um seine vollste Zustimmung auszusprechen gegenüber jenen ausgezeichneten Maßnahmen, die behufs Ausbildung des russischen Offizierkorps getroffen worden seien.

= In Folge eines Wolkenbruches hat eine Ueberschwemmung mehrerer Landgebiete Böhmens stattgefunden. Der Verlust vieler Menschenleben ist zu beklagen; die Feldfrüchte sind meilenweit verwüdet und viele Dörfer ganz wegeschwemmt. Der Landstrich längs der böhmischen Westbahn von Radotin bis Kolitzan ist durch die Ueberschwemmung am Härtesten betroffen. Die Telegraphen- und Eisenbahn-Verbindung ist unterbrochen, ganze Gebände sind von Fluthen theils mit fortgerissen, theils erheblich beschädigt. Die halbe Stadt Rakonitz stand unter Wasser. In den Bezirken Paderjau und Sednitz fand in der Nacht vom 25. zum 26. d. durch einen Wolkenbruch eine furchtbare Ueberschwemmung statt, wobei viele Menschen ums Leben kamen, 100 Häuser zerstört, der Grund und Boden vernichtet wurde. In mehreren bei Saaz gelegenen Gemeinden sind ebenfalls großartige Verheerungen angerichtet worden, wobei 120 Menschen das Leben einbüßten. Auch Karlsbad wurde von der Ueberschwemmung heimgesucht, die Tepl war angetreten; in Tetschen stand das Wasser 153 Zoll über dem Normalstande. Oberhalb Pflaß hat ebenfalls ein Wolkenbruch stattgefunden.

Locales.

Fremden einer guten Instrumental-Musik bringen wir die freudige Nachricht, daß die unter Leitung des Hrn. Musikdirektor A. Lvor stehende Kapelle aus Bieitz in einigen Tagen hier eintreffen und wahrscheinlich schon am nächsten Sonntag das erste Concert im Garten des Paradieses geben wird. Dieses Orchester zählt 22 dem Vernehmen nach tüchtige Musiker.

Herr Lvor bleibt in unserer Stadt nur 8 Tage, jedoch ist es möglich daß es den Musikfreunden gelingen wird ihn sammt einer Musikkapelle zu einem längeren Aufenthalte zu bewegen.

Inserate

Dankagung:

Für die energische Hilfe bei dem in meiner Besizung Nr. 456 am 31. v. M. entstandenen Brande, sage ich hiermit dem menschenfreundlichen Retteru meinen tiefgefühlten Dank.

Joseph Czerni.

Ein Klavier, verschiedenz, wobei sind sofort zu verkaufen bei

Ernst Halang,
Petrofower-Strasse Nr. 785

Französische und Deutsche

Handfarden

trockene Waare empfang und offerirt billigt

Louis Lucke,

im Hause des Herrn Halang Nr. 785.

Beste Dachpappe, Portland-Cement, Chamottsteine und

Steinkohlen-Theer

offeriren billigt

Merekens et Jupner,

vis-à-vis der Post.

Ein junger Kaufmann

unabhängig welcher der deutschen und polnischen Sprache, wie auch der Correspondenz mächtig ist, sucht in einem Comptoir Fabrik oder in anderem Etablissement irgend eine Beschäftigung. Gefäll. Offer. übernimmt die Ex. d. Zet. N. B. 20.

Do Apteki E. Ludwig

w Łodzi w Starym rynku

nadeszły następująco

WODY MINERALNE NATURALNE

tegoroczne Ems-Krenchen, Ems Kessel, Kissingen Rakoczy.

Apteka moja zaopatrzoną została we wszelkie

WODY Mineralne Naturalne

wprost ze źródeł sprowadzone tego roku, oraz inno środki używane przy tychże wodach, jak niemniej posiada wody sztuczne, a to po cenach składowych w Warszawie sprzedawanych, nadmieniam przy tym że wszelkie obstalunki czy to w małych lub w większych partjach, Apteka moja przez służbę do tego urządzoną odsyłać będzie interesantom bez najmniejszego wynagrodzenia, oczem mam honor zawiadomić szanowną Publiczność.

Cennik wód przy każdym obstłunku dołączać się będzie

M. Kuźnicki

właściciel Apteki.

Do składu wód

MINERALNYCH NATURALNYCH

który dnia 1 Maja r. b. przy aptece mojej otwartym został nadeszły wody świeże z następujących źródeł:

Cudowa, Eger, Marienbad, Spa, Pyrmont, wszystkie gatunki Karlsbad, Ems Kissingen i Vichy.

F. Müller.

Właściciel Apteki.

Sklad

Ubiorów męzkich

S. Silberfelda

z dniem 1 Lipca przeniesionym zostanie do domu Wgo Szwetysz Nr. 4 przy nowym rynku.

Die Kurz-Waaren-

HADLUNG

und Niederlage verschiedener Galanterie-Porcellaine-Fajans-Glas-Waaren, Lampen u. s. w. welche in Zgierz am alten Ringplatz unter der Firma W. Borenstein seit 40 Jahren besteht, ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers aus freier Hand sammt vollständiger Einrichtung zu verkaufen. Dieses Geschäft kann vom Käufer auf der nämlichen Stelle weiter geführt werden. Näheres zu erfahren in Zgierz beim Eigenthümer W. Borenstein und in Łodz bei A. Borenstein jr. Ringplatz Nr. 7.

Ein in seinem Fach tüchtiger

Streichgarn und West-Färber

findet sofort Engagement bei

E. Stegmann.

3 wei 1200-er, sechs 800 er, drei 600-er, zwei 300-er, vier 200-er

Ma sch i n e n

mit oder ohne Anhang, mehrere 14/4 breite Stühle wie auch zwei Tuchmacherstühle sind billig zu kaufen bei

Vorwerk.

Wegen Abreise von Łodz verkaufe meine Geräthschaften nebst Anweisungen zur Fabrication von Zinte, Glanzwische, Stempelmasse, Fleckseife, Fleckwasser, Porzellankitt, Matten-Waschen- und Mottenpulver, Salon- und Gartenfeuerwerk u. s. w. Verkaufsstelle an meinem Standorte am neuen Ringe.

G. Fürst.

Ein Buchhalter

resp. Lager Expediteur sucht unter billigen Bedingungen ein baldiges Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt die Red. d. Blat.

Junge Männer und angehende Fabrikanten welche das Wissenschaftliche auf dem Gebiete der Weberei sowohl theoretisch als auch practisch sich aneignen wollen, belieben sich bei mir zu melden.

J. Janowski,

Manufactur Zeichner.

NB. Wohnung in Weidemeiers Hause vis-a-vis der Post.

Kinderwagen

sind billig zu verkaufen **Motocinerstraße** Nr. 1279 im Hause des Herrn Kühnel.

Ein ehemaliger Universitätschüler der schon lange Unterricht mit Erfolg ertheilt will nun da er einige Stunden täglich disponibel hat, Unterricht in französischer, russischer, deutscher und polnischer Sprache ertheilen. Näheres theilt die Red. den Respektanten mit.

Eine Lehrerin

welche der deutschen, polnischen und französischen Sprache mächtig ist und auch Unterricht in der Musik ertheilt, sucht eine entsprechende Stellung. Näheres zu erfahren im Hause des Herrn Döring, Zawarza-Straße von 9 bis 4 Uhr täglich.

Kaukarden

französische und deutsche, trockene gesunde Waare verkauft in jedem Quantum billigt

Rudolf Ziegler,

vis-a-vis von Hrn. Ernst Hande.

In **Chojny** 3 Wersz von Łodz sind verschiedene Grundstücke (Ackrand und Wiesen) zu verkaufen. Der Preis richtet sich nach der Gattung der einzelnen Felder.

Die erste Sendung von natürlichen

Mineral-Wässern

direkt aus den Quellen ist gestern bei mir angekommen, die ich zu billigen Preisen verkaufen werde. Anbei bemerke, daß von Morgen an alltäglich von 6 bis 9 Uhr Morgens das hiesige Orchester in meinem Garten spielen wird.

Achtungsvoll

F. Sellin.

Von heute ab befindet sich am Neuen Ring ein

Künstliches Panorama

vorstellend die Hauptstädte von Europa, Asien, Afrika und Amerika, die romantischen Gegenden der Schweiz, von Italien und Throl, die prächtigsten Paläste von London, Paris, Wien, Berlin Petersburg, Venetien, Rom u. v. a. Städte. Aus dem alten und neuen Testament, fantastische Compositionen, gestützt auf Volks-Traditionen u. historischen Ereignissen. Sehenswerth ist besonders das plastisch-optische Gemälde, vorstellend das Innere des h. Grabes in Jerusalem, ausgeführt v. Anton Sacchetti.

Entrée à Person 10 Kop.

Kinder zahlen die Hälfte.

L. Zulicki,

Im Sellin'schen Garten

Mittwoch, den 24. Mai (5. Juni) i. J.

GARTEN-MUSIK

ausgeführt von der hiesigen Theaterkapelle.

Entrée à Person 10 Kop.

Anfang 6 Uhr.

Печатать дозволяетъ Начальникъ Лодзинскаго Уѣзда фонъ Эггингенъ.

Издатель и Редакторъ И. Петерспльге.

Содружствъ bei S. Peterzilge.